

Palliativtag Sterzing

Evidenz und Empathie Palliativbetreuung von Kindern und Jugendlichen

Samstag 26.10.2013

Stadttheater Sterzing
J.-W.-Goethe-Platz 1
39049 Sterzing

Zielgruppe

Ärztinnen/ Ärzte, insbesondere der pädiatrischen Abteilungen der Krankenhäuser und Basis-Kinderärztinnen/ Kinderärzte, Psychologinnen/ Psychologen, Kranken- und Kinderkrankenpflegerinnen/ Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Sozialbetreuerinnen/ Sozialbetreuer, Pflegehelferinnen/ Pflegehelfer aus dem Gesundheits- und Sozialwesen, Krankenhausseelsorgerinnen/ Krankenhausseelsorger, Sanitäts- und Sozialassistenten, Physiotherapeutinnen/ Physiotherapeuten, Ergotherapeutinnen/ Ergotherapeuten, Logopädinnen/ Logopäden, Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sozialer Institutionen, die in der Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen tätig sind.

Einschreibung

Verpflichtende Einschreibung für die Hauptveranstaltung am Vormittag und für eine der 5 Parallelsessionen am Nachmittag auf der Homepage www.ecmbz.it

CME-Akkreditierung vorgesehen

Simultanübersetzung für die Vorträge am Vormittag und für die Parallelsession am Nachmittag „Können Sie denn nichts mehr für mein Kind tun?“
Simultanübersetzung: Fr. Dr. Leonora Bruno & Kollege

Wissenschaftliche Koordination: Dott.ssa Grazia Molinaro Neugeborenen-Intensivstation, Zentralkrankenhaus Bozen

Organisationssekretariat: Amt für Weiterbildung – GB Brixen Tel. 0472 812046
Dr. Markus Lercher

Veranstalter: Projektgruppe für Palliative Care und Gesundheitsbezirk Brixen

Programm

- 8.30 – 9.00 Anmeldung
9.00 – 9.05 Einführung
Massimo Bernardo
9.05 – 9.20 Grußworte
Landesrat Richard Theiner,
Pflegedirektor Robert Peer,
Bezirksdirektor Siegfried Gatscher

Referenten und Moderatoren

Dott.ssa Battisti Laura /I Pädiatrie, Zentralkrankenhaus BZ, **Dr. Massimo Bernardo /I** Ärztlicher Verantwortlicher, Hospice und Palliativebetreuung, Zentralkrankenhaus BZ, **Dr. Renato Decarli /I** Caritas, Koordinator Hospizbewegung, **Prof. Dr. Monika Führer /D,** Kinderpalliativmedizin, Ludwig Maximilian Universität München, **Dr. Andrea Gabis /I** Sanitätsdirektorin der Privatklinik Martinsbrunn, Meran, **Dr. Thomas Lanthaler/I** Primar der Anästhesie KH Innichen, Sanitätskoordinator Gesundheitbezirk Bruneck, **Monica Lonoce Lange /CH** MAS-Prävention & Gesundheitsförderung, Ausbilderin FA, Trauer & Emotionskultur, **Dr. Luca Manfredini /I** Pädiatrische Hämato-Onkologie-Abteilung im Gaslini-Krankenhaus, Genua, **Dr. Maria Mischo-Kelling /I** Claudiana, LFHS für Gesundheitsberufe, **Dott.ssa Grazia Molinaro /I** Neugeborenen-Intensivstation, Zentralkrankenhaus BZ, **Mag.a Ulrike Pribil /A** Abteilungsleitung, Mobiles Hospiz Palliative Care der Caritas der Diözese Linz, **Günther Rederlechner, MAS-Palliative Care /I** Caritas, Leiter Hospizbewegung Südtirol, **Dr. Marianne Siller /I** Stabstelle für Organisations- & Prozessentwicklung, Pflegedirektion – Südtiroler Sanitätsbetrieb

Vormittag (ECM-Nr. 3825)

- 9.30 – 12.30 Vorsitz:
Grazia Molinaro, Thomas Lanthaler
9:20 – 10:05 **Evidenz und Empathie.**
Palliativbetreuung von Kindern und Jugendlichen. Monika Führer

Palliative Versorgung von Kindern in Südtirol

- 10:05 – 10:30 **Helping children – Kindern eine Stimme geben.** Verbesserung der Gesundheitsdienste für schwer erkrankte und trauernde Kinder. Vorstellung der Studie von Prof. Dr. Philip Darbyshire.
Maria Mischo Kelling

Modelle und Erfahrungen von Anderen

- 10:30 – 10:55 Ihr Kind ist unheilbar krank und hat eine verkürzte Lebenserwartung - **Unterstützung von Familien** durch das KinderPalliativNetzwerk in Oberösterreich - Erfahrungen, Herausforderungen. Ulrike Pribil
10:55 – 11:20 **Palliative Versorgung von Kindern in Ligurien.** Zwischen stationärer Versorgung im Territorium und integrierter Hauspflege (IHP). Luca Manfredini

- 11.20 – 11.50 **Pause**

- 11.50 – 12.15 **Gefühle.Leben.Lernen. in der Palliativbetreuung.** Förderung von gesundem Umgang mit Emotionen in Familien mit schwer erkrankten Kindern/Jugendlichen und den begleitenden Fachteams.
Monica Lonoce Lange

- 12.15 – 12.30 Ausblick**
Nächste Schritte für den Aufbau der Palliativbetreuung in Südtirol.
Grazia Molinaro, Laura Battisti

- 12.30 – 14.00 **Mittagspause**

Nachmittag

- 14.00 – 17.30 Vorsitz Andrea Gabis, Marianne Siller

14.00 - 16.20 Parallelsessionen (Pause integriert)

Können Sie denn nichts mehr für mein Kind tun?

Praxis der Palliativbetreuung von Kindern und Jugendlichen.

Monika Führer ECM Nr. 3829 (deutsch/italienisch)

Unser Kind soll zu Hause sterben.

Grundlagen und Herausforderungen der pädiatrischen Palliative Care am Beispiel des KinderPalliativNetzwerkes.

Ulrike Pribil ECM Nr. 3830 (deutsch)

Freiwillige als Ressource. Der Einsatz von Freiwilligen: ein Nutzen für Betroffene und professionelle Dienste?

Günther Rederlechner, Renato Decarli ECM Nr. 3826 (deutsch/italienisch)

Organisationsmodelle für die palliative Versorgung von Kindern. Stationäre Versorgung im Territorium und integrierte Hauspflege (IHP).

Luca Manfredini ECM Nr. 3828 (italienisch)

Trauer, Wut & Co. – Emotionale Gesundheit

fördern, wie geht das? Ein Konzept für die Praxis.

Einblick in die Grundlagen von Gefühle.Leben.

Lernen. anhand von Fallbeispielen aus der Prozess- und Trauerbegleitung von Familien und Palliativcareteams.

Monica Lonoce Lange ECM Nr. 3827 (deutsch)

Abschluss

- 16.20 – 17.30 Präsentation zu den einzelnen Gruppen im Plenum